

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17, Sammel-Bureau 27431, Druck-Anstalt: Coalegation, am Halle östlicher Kanal (Betriebsführung) besitzt kein Anrecht auf Lieferung der Zeitung oder Rückführung des Besuchsgebührens.



74. Jahrgang / Nr. 20 Mittwoch, den 24. Januar 1940 Einzelpreis 10 Pf.

Paris deckt die Karten auf

Die Kriegsziele des amtlichen Frankreich: Ewige Militärherrschaft über Deutschland / Was aus Paris durchsickerte: Daladier wollte General Gamelin zu einem Angriff auf den Westwall bewegen

Die Senkung und Propagandaoffensiven in Paris haben es nicht zu verheimlichen vermocht, daß dieser Krieg nicht nach dem Heran des französischen Volkes ist. Je deutlicher sich die Auswirkungen des gefährlichen Abenteuers für Frankreich abzeichnen, um so härter wird das Verständnis des Mannes aus dem Volke, Klarheit über Zweck, Ziel und Durchführung des Krieges zu gewinnen. Daher die Senkung mit unvorhergesehenem Menschenerkenntnis, füllt, daß an diesem Krieg irgend etwas nicht in Ordnung ist, daß es nicht Frankreichs Krieg und auch nicht der richtige Weg ist, Frankreich jenen Frieden und die Sicherheit zu verschaffen, wie der einfache Mann aus dem Volke sie ersehnt.

Der Krieg geht — so sagte ihre Regierung — den Franzosen unheimlich. Die Festigung des Ostkriegs — über die die Erklärung war zu hoch und zu unautentisch, als daß sie Herzen und Verstandes hätte entfachen können. Auch die Unvollständigkeit der eigenen Diktanda verminderte noch einer monotonen geistigen Verwirrung. Immer keine tiefere Vereinerung zu werden. Ueber die militärische Situation haben so gar die höchsten Befehlshaber mit höchsten Stellen eine durchaus nicht zu derartigen Gefühlen Veranlassung gebende Meinung.

Es ist in den letzten Wochen zweifelhaft zu viel durchgesickert, daß der Oberbefehlshaber General Gamelin in einem wirklichen Angriff gegen den Westwall rundweg abgelehnt hat, obwohl der inneren Kreis von den Engländern bedrängte Daladier den Oberbefehlshaber immer wieder dazu zu bewegen verstand. Er ist immer allmählich bekannt geworden, daß Gamelin bei den verschiedenen Sitzungen des Obersten Interalliierten Kriegsrats auch aus seiner Meinung durchaus kein Zeugnis gemacht hat. Er hat die Ansicht geäußert, eines Durchbruchversuchs im Westen mit völliger Unkenntnis darzutun, und die Forderung gestellt, daß wenn man sich etwa zu einem späteren Zeitpunkt noch noch hierzu entschließen möchte, mußten die Engländer den gleichen Anteil an den erwartenden kostbaren Wirtspersonen tragen müßten wie die Franzosen.

Es liegt uns fern, die isolistische Fühigkeit der französischen Oberbefehlshaber und die Fähigkeiten ihrer Führer zu unterschätzen, aber wir wissen auch, daß der französische Soldat nach seiner ganzen Art und aus dem Vorgesetzten heraus nicht schwerer trägt, als ein einzelner Mann in den höchsten Stufen, besonders unter den selbst in der französischen Offiziersklasse oft ungenügenden schauerhaften Lebensbedingungen wie sie den Werbepublikationen der Wehrmachtlinie zugemutet werden müssen. Stimmung und Geist der Truppe haben — was selbst in französischen Mäthern mehr oder weniger oft geschehen wird — schon in diesen fünf Monaten nicht unmerklich gelitten. Und so falsch es wäre zu glauben, die amtierenden Wehrführer in Frankreich, die in den katastrophalen Fehlern der Organisation, z. B. bei der Gew-

lenkung der Großstädte und weiter Gebiete, in der zunehmenden Erwerbslosigkeit und den immer drückender werdenden Entbehrungen reiche Nahrung findet, bilde etwa für die Regierung Daladier eine akute Gefahr, so ist es doch eine durch hundert Anzeichen bewiesene Tatsache, daß der ein-

Japan fordert Auslieferung der Deutschen

Schärfster Protest bei England / Schutz der Marine für weitere Schiffe

In der getragenen Kabinetsbesprechung erklärte Japans Außenminister Arita, daß die britische Aktion gegen den Dampfer „Mama-Maru“ den klaren Standpunkt der japanischen Regierung hinsichtlich habe. Das Ansehen fordere entschieden die Wiedereinslieferung der 21 Deutschen. Der Marineminister und die übrigen Kabinetsmitglieder brachten ihre vollkommene Übereinstimmung mit dem Außenamt aus. Gleichzeitig wurden Maßnahmen beraten, um neue Zwischenfälle gelegentlich des Eintreffens weiterer japanischer Schiffe aus Amerika zu verhindern.

Außenminister Arita, der den britischen Vorkauf der Gräze gestern um 2 Uhr des das Auswärtige Amt gebeten hatte, erhoß bei ihm weitere Vorstellungen wegen des „Mama-Maru“-Zwischenfalls. Er nahm dabei auf den Protest des japanischen Ministers Tani von Montag Abend Bezug. In einer Unterredung von einer halben Stunde leitete Arita den japanischen Standpunkt klar und betonte, daß der Zwischenfall die japanische Nation sehr erregt habe. Die dritte und herausfordernde englische Aktion gegen das japanische Motorschiff „Mama-Maru“, die von der Presse als „Piraterie vor den Toren Tokios“ treffend gekennzeichnet wird, wird sich immer härter auf die Stimmung des japanischen Volkes auswirken. Immer neue Entschickungen von Booten und Verleihen, die Anfrischung von Maßnahmenverpflichtungen sowie häufige

neine Franzose, daß der französische Soldat jenes Antriebes erlangt, der ihm im Laufe der Geschichte immer zu den höchsten Entbehrungen bereit machte, nämlich des Bewußtseins, den heiligen vaterländischen Boden verteidigen zu müssen.

Beisprechungen innerhalb des japanischen Kabinetts lassen erkennen, daß Japan offenbar entschlossen ist, seinen Protest gegenüber England und den Vereinigten Staaten zu veröffentlichen. Außenminister Arita hat den britischen Vorkauf Gräze nochmals zu sich berufen und ihm erklärt, daß Japan Maßnahmen zur Selbstverteidigung treffen werde, um weitere Zwischenfälle zu verhindern, falls die von Amerika zu erwartenden japanischen Dampfer nochmals illegalen Aktionen ausgesetzt würden.

Der „Mama-Maru“-Zwischenfall findet auch insofern die besondere Aufmerksamkeit der japanischen Regierung, als zur Zeit noch drei große japanische Passagierdampfer von Amerika nach Japan unterwegs sind, von denen einer, und zwar der „Mama-Maru“, im japanischen Hafen von Mexiko am Bord haben soll. Es ist auch auf den anderen beiden Schiffen deutsche Passagiere befinden, ist im Augenblick nicht bekannt. Die Schiffahrtsgesellschaft hat sich bereits an das japanische Marineamt gewandt, das zunächst hat, im Falle der „Mama-Maru“, die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen. Der Oberkommandierende der Flotte befürchtet an Dienstamtern eine Konfuzen, die sich ebenfalls mit dem „Mama-Maru“-Zwischenfall beschäftigt. Gut unterrichtete Kreise nehmen an, daß auf dieser Konferenz beschlossen worden ist, die notwendigen Schritte zu ergreifen, um eine Wiederholung derartiger Zwischenfälle zu verhindern.

Der Vampir des Festlandes

Seine Freiheit und eine für die Zukunft gesicherte Unabhängigkeit kann das Deutsche Reich sich nur gegen Großbritannien erringen; ist es in diesem Krieg, ist es in einem folgenden.

Vor kurzem erschien von Graf Ernst zu Reventlow, dem berühmten nationalsozialistischen Vorkämpfer, ein kleines, aber deutliche Außenpolitik (Dr. Goebbels) die seit vielen Jahren vorarlige Schrift: „Der Vampir des Festlandes“ in 12, zur Gegenwart fortgeschrittene Auflage (G. E. Müller u. Sohn Berlin 1939). Die Schrift erschien zuerst 1915 und verbandt ihr Gutachten der damals im deutschen Volk grassierenden „englischen Krankheit“. Vor allem hatten die leitenden Kreise der deutschen Diplomatie und Außenpolitik völlig die Rolle des englischen „Vampirs“ im politischen Kräftefeld verkannt. Sie fielen duldlos ab auf den Wölfen, als Großbritannien 1914 gegen uns in den Krieg eintrat. Und noch zu Anfang des Krieges glaubten sie, daß der Krieg, mit England eigentlich nur auf „Mitteländerungen“ beruhe, daß nicht England, sondern Rußland der „Brandstifter“ sei. Es gab damals nur wenige Persönlichkeiten, unter ihnen der Großadmiral von Tirpitz und Graf Reventlow, die die Lage von Anfang an klar erkannten. Als der englische Vorkämpfer am 4. August 1914 dem deutschen Reichkanzler das Ultimatum überreichte, erklärte Reventlow, daß die deutsche Regierung im persönlichen Gespräch, wenn Politik hätte wie ein Kartenhaus zusammen. Und von Tirpitz schrieb: der Reichkanzler mache den Eindruck eines Erzindianers.

Seit dem Weltkriegsende ist hier grundlegend der Wandel eingetreten. Der Deutsche hat heute klar erkannt, daß der Engländer der Todfeind des deutschen Volkes ist, daß der Heide dem deutschen Volk und dem Britium aufgewonnene Verteilungsansatz ein Kampf um Lebensrecht und Lebensfähigkeit ist. Für das tiefere Verständnis der heutigen Lage ist es von größtem Interesse, zu erkennen, wie die heutigen Freibräute der englischen Politik im geschichtlichen Ablauf stets die gleichen gewesen sind, ebenfalls Mittel, deren sich die englische Politik für die Erreichung ihrer Ziele bediente. Wir müssen verstehen, lange kein Buch gelesen zu haben, das unter Verarbeitung eines unfaßlichen geschichtlichen Faktadennmaterials in so anschaulicher und

Tage stolzer Erinnerung in Weimar

Reichsinnenminister Dr. Frick sprach bei der Gedenkfeier der ersten nationalsozialistischen Regierungsbeteiligung

Weimar, 23. Jan. Nach dem gewaltigen Siege der Bewegung Adolf Hitlers bei der thüringischen Landtagswahl am 8. Dezember 1929 zogen vor zehn Jahren zum ersten Male Nationalsozialisten in eine deutsche Regierung ein. Reichsinnenminister Dr. Frick wurde damals thüringischer Minister des Innern und der Volksbildung; und den heutigen Ministerpräsidenten Marxler leitete der Führer als Staatsrat in das Kabinett. Anlässlich der Wiederkehr jenes historischen 23. Januar, des Tages der Erneuerung dieser beiden Vorkämpfer der nationalsozialistischen Bewegung in Mitgliedern der damaligen thüringischen Landesregierung fand in Weimar ein Staatsakt statt.

Gauleiter und Reichsstatthalter Sander gedachte zunächst des Tages, an dem Reichsinnenminister Dr. Frick vor einem Jahrzehnt die Geschicke des Landes Thüringen entscheidend zu gestalten begann. Sein Wirken und sein Name seien durch eine unübersehbar deutsche Veranlassung zu einem Kanal, zu einem Begriff geworden. In seiner Rede führte Reichsinnenminister Dr. Frick u. a. folgendes aus:

„Es ist Ausbruch und Bewußtsein deutscher Stärke, wenn wir uns heute zu diesem feierlichen Staatsakt hier vereinigt haben. So groß ist die Kraft der Nation, daß wir mitten im Krieg, bei lebenden deutschen Menschen, unter ganzem Volk, anspannt und beansprucht, in dem um direkte Entscheidung, um Sein oder Nichtsein ge-

lungen wird, in feierlicher Form des Tages gedenken können, an dem zum ersten Male in Deutschland die NSDAP sich an der Regierung verantwortlich betätigte und ich vor zehn Jahren als Beauftragter des Führers in die Regierung des Landes Thüringen eintrat.

Thüringen ist uns nicht als die Siegesbeute eines gelungenen Sonderreiches in die Hände gefallen. Das Wahlergebnis vom 18. Dezember 1929 war die Frucht jahrelanger Anspannung und selbstlosen Einigens. Wir können heute mit Verbriedigung feststellen, daß diese knapp 15 Monate nationalsozialistischer Regierungstätigkeit in Thüringen in die Geschichte der Bewegung, in die Geschichte des Kampfes um Deutschland als eine Zeit der Bewahrung unserer Weltanschauung eingegangen sind. In dieser Zeit wurde Thüringen im Gehirne der deutschen Nation vom deutschen Gewissen unserer Bewegung im nachdringlichen Maße zum Gewissen der Nation. Von dem thüringischen Kraftfeld aus ergossen sich Ströme des Antriebes und der Belebung in das ganze Reich. So handelte wir heute unter Volke in Lande Thüringen richtunggebend für die künftige Gestaltung des Reiches wirken.

Die in sieben arbeitsreichen Jahren durchgeführte Neugestaltung des Reiches sichert die Konzentration der Kräfte, mit der wir uns gegen den Angriff der britischen Feinde schauten werden. In diesem Gedenktage können die alten Kämpfer dieses Landes in solchem Bewußtsein aus-

sprechen, daß sie in schwerer Stunde und unter schwierigsten Verhältnissen die Neugeburt Deutschlands haben vorbereiten helfen. Damals wie heute sind wir zum Kampf um Deutschland angetreten.

Es sind die vielen Feinde, die heute den sibirischen Ausbanwillen des Führers, die das von ihm erdichtete stolze Werk der nationalen und sozialen Gemeinschaft zu nichte machen und das Reich zerrütten und auflösen wollen. Eine Klasse gemäßigter Geistes und Seeligen der englischen Kriegshepner und Seeligen der englischen Nation in geschloffenen Abwehrwillen und mit dem klaren Ziel entgegen, das Leben nach der deutschen Nation zu verleben, eine neue gerechte und dauerhafte Ordnung in Europa zu schaffen und eine gesunde Verteilung der Güter dieser Welt herbeiführen.

Das deutsche Volk markiert — an der Front und in der Heimat — im Gleichschritt. Zum Wall aus Eisen und Beton, zum Wall unserer selbstergebenen Kämpfer stellt sich der Wall der deutschen Seelen, erfüllt und getragen von der Gewissheit des Sieges, erfüllt und getragen vom gläubigen Vertrauen zu Deutschlands erstem Soldaten.“

Herrn Berting Wundtbaum

Deutschland unter französischer Herrschaft
Amsterdam, 23. Jan. In einem Aufruf in Londoner „Daily Telegraph“ unterzeichnet von dem französischen Vorkämpfer Berting Wundtbaum, der sich im letzten möglichen Wort ausdrückt, und bemittelt ist, den englischen und französischen Standpunkt auf den gleichen Nenner zu bringen, stellt als maßgebende Maßstäbe für die Krisenzeit Frankreichs, die 37 Millionen von Deutschland in kleine Staaten heraus.

Es genüge nicht, so führt der französische Vorkämpfer zu einzelnen aus, daß nach dem Ende eine militärische Vorkämpfer aufrechterhalten. Was zum Aufbruch einer neuen Ordnung müßten die Wehrmacht durch eine Rheinlandschaft in weitergehender Form als vor 20 Jahren eine kleine Staaten heraus über Deutschland herstellen.



Im Magdeburger Institut für Bauforschung

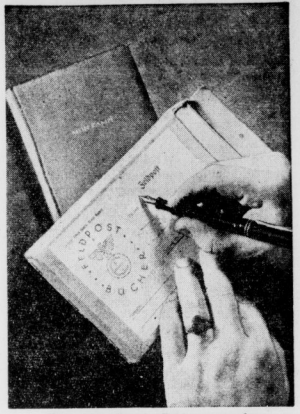
Wir bauen aus „Klaviersaiten“ ein Haus

Gesunde Wohnungen, gesunde Familien / Holz gibt erst Jader, dann Baumaterial

Auf Einladung des Reichsarbeitsministers und des Oberbürgermeisters von Magdeburg führte das Auslandsteam der Deutschen Bauern der Berliner Hochschule für Bauforschung...

geräumigen Holzboven und Nischen aus Klinkstein schon viel helfen können. Vor zwei Jahren meinte jemand, wir würden in einiger Zeit Holzstützen, hölzernen Fensterrahmen, Holzlamellen mehr benötigen...

Waffen die beste Durchbiegeelastizität hat. Reichtum sind die Berechnungen und Überlegungen, die zu den modernen Holz-, insbesondere Dachkonstruktionen geführt haben.



„Mein Kampf“ als Feldpostausgabe. Adolf Hitlers „Mein Kampf“ ist jetzt auch als Feldpostausgabe herausgebracht worden.

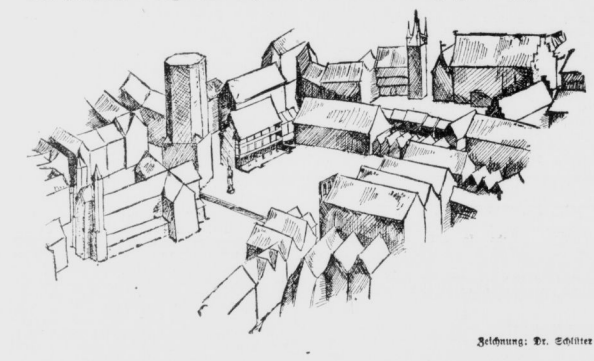
Eine stierkühne, den Bedürfnissen der arbeitenden Bevölkerung Rechnung tragende Wohnungspolitik ist eine der wichtigsten Grundlagen für den Aufstieg und die Erhaltung einer fortschrittlich und geistig gesunden Bevölkerung...

„Aber den Damen seien!“ Diese Holzboven legt man gewöhnlich nach oben zu errichten durch. In der Bauweise kam man dann zum Hofen mit quadratischen Querschnitt...

Diele und viele andere Beispiele zeigen, wie unsere Bauvorschriften allmählich aus Nichts etwas zu machen verstanden hat, geben den vielen ausländischen Besuchern ein eindrucksvolles Bild von der wissenschaftlichen Vorarbeit...

Ehe der Friedhof vom Marktplatz verschwand

Ein zentraler Baugedanke lag der ersten Erweiterung Halles zugrunde



Als der Markt zu Halle zu ausfas, wie wir ihn oben zeigen, mit dem heimeligen roten Turm, dem aber vor dem Rathaus gelagerten Gewandhaus und vielen kleinen Seitenbauten...

Das Herz- und Kernstück bildete, war im wesentlichen vollendet. Wie sich diese Anlage im Mittelalter in drei Etappen entwickelte und baute, umschrieb Dr. Schüller in einem Vortrag vor dem Sächsisch-Schlesischen Geschichtsverein...

Die Steinfabrik in 24 Stunden Vor völlig neuen Problemen stellt freilich das Baunehmen in Magdeburg die Aufgaben der Architekten. Denken Sie z. B. an der Regel, also das einfachste Baumaterial!

Frau R. setzte sich hin und schrieb an die NSB

Dankbriefe für die Kräftigung und Entspannung in den Wäldererholungsheimen / Und dann die Haushaltshilfe

„Was mühen in dem immer angepannten Leben einer Mutter, die morgens die erste und abends die letzte ist, schon ein paar Wochen unspannung neue Kräfte zu geben...

immer und immer wieder weilen meine Gedanken am Mutter- und Säuglings-erholungsheim Naucha. Es war für mich und mein Kind einen ganzen Monat lang ein richtiges Paradies.

Ich kann die Einrichtung einer solchen Haushaltshilfe nur als einen glücklichen Gedanken und als einen segensreichen Einrichtungs freileben. Die Frau Paula Reich war uns eine große Hilfe.

„Klaviersaiten“ sparen 90% Stahl. Freilich sind das Erzeugnisse aus feinerem Vorarbeiten! Man hat auch daran gedacht, das Eisen im Beton zu ersetzen...

Ganz Dölan ohne Gas!

Dölan. Die lanoabholende Kiste wirkt sich langsam für andere Dtm unangenehm aus und dauert manchmal bis Stunden aller Art herbei. Nachdem wir erst kürzlich von verschiedenen Wasserrohrbrüchen berichten konnten, ist aktiver auch noch in allen Heftungen...

Wohl immer pflichtbewusst, aber durch das Schwimmen der Kräfte und die unruhigende Reize der täglichen Vöhen ohne Lebensruhe, bedrückt und hoffnungslos, hat manche dieser Frauen ihre Fahrt ins Erholungsheim angetreten...

Heil Hitler! Ihre dankbare Frau Refert. Ihre dankbare Frau Refert. Heil Hitler! Ihre dankbare Frau Refert.

Ich möchte meine Dankbarkeit auch noch in anderer Weise zum Ausdruck bringen. Da ich durch die Stellung der Haushaltshilfe die Kosten für eine andere Hilfskraft erparat habe überwiegt ich Ihnen den Betrag von 20 RM. Den Eingang bitte ich mir zu bestätigen.

In vielen Briefen schreiben uns die Mütter oder auch deren Angehörige dankbarer Worte für die schönen Wochen der Erholung. Wir haben aus der großen Zahl dieser Briefe einmal zwei Schreiben ausgewählt. So schreibt eine Mutter an den Ortsgruppenleiter der NSB in Oebislin:

Da wir keine Verwandten für diesen Fall zur Verfügung hatten, hatten wir uns vorher bemüht, beim Arbeitsamt ein älteres Mädchen zu bekommen, das in der Lage war, für etwa 14 Tage den Haushalt allein zu führen und unsere beiden Kinder im Alter von 6 und 7 Jahren zu betreuen.

Verwenden Sie bitte den Betrag im Hilfsamer für Mutter- und Kind. Der Mutterverbindung geht die verantwortliche und umfassende Tätigkeit unserer Hilfsstellen „Mutter und Kind“ voraus, mo von im Gau Halle-Merburg 775 bereits in den verschiedenen Orten ihre verantwortliche Arbeit aufgenommen haben.

vor allen Dingen aus die Aufsicht gefest, die Zügelungsbedürfnisse auf ein Mindestmaß herabdrücken.

Wir wollen uns deshalb im Kampfang Halle-Verberg gerade in diesen Tagen auf dieses große nationalpolitische Hilfsmittel „Mutter und Kind“ belinnen und unseren Dank in unserem Opfer für dieses Werk zum Ausdruck bringen und den Kampfang unseres Landes Halle-Verberg: „Unsere Mütter das Opfer“ von ganzem Herzen aufnehmen.

Mer darf haushalten?

Grundsätzlich ist in dieser Frage zu sagen, daß die Erlaubnis zum Schlachten seiner Jalousie nur der erhält, der schon im vorigen Jahr dazu berechtigt war. Die Todesurteile muß auch im wesentlichen mit Futtermitteln schlachten gemacht worden sein, die dem Hausbesitzer ohne Zusatz, also aus eigener Strichhose, und eigenem Haushalt, zur Verfügung standen. Und endlich muß das Ernährungsamt die örtliche Veterinärbehörde ihre Zustimmung zur Schlachtung gegeben haben. Hinsichtlich aber, die in diesem Winter plötzlich Meinungs- und Bedürfnis zum blutigen Geschäft des Hauschlachtens veränderten, können keinesfalls damit rechnen, daß das Ernährungsamt seine Zustimmung zu dem Teufel gibt.

Keine Befreiungserhebungen im Kriege

Wie die „Deutsche Zeitung“ mitteilt, sind die Gemeinden angehalten worden, dort, wo Weidwässer und Heintage, z. B. für Kanalreinigung, Müllabfuhr, Straßenreinigung, nach dem Maßstab der bisherigen Jahreserlöse erhoben werden, diese Befreiungserhebungen aus für 1910 weiter zu verwenden, damit während der Kriegszeit Befreiungserhebungen möglichst vermieden werden.

Bevorzugte Abfertigung Kinderreicher

NSG. Auf Veranlassung des Halleschen Amts geht an die Provinzial-Erwerbsräte eine allgemeine Anweisung, wonach Kinderreiche und Familien mit mehreren Kleinkindern in den Einzelhandelsbetrieben bevorzugt behandelt werden sollen. Diese Anordnung tritt erst am nächsten in Kraft, wo besonders zahlreiche Kleinfamilien vorhanden sind, die Ausnahme also zur Regel werden müßte.

Auch seine Post soll mit 20 RM-Zweimarken freigegeben werden.

Stwohl das Martinshorn dauernd blies...

Kraftwagenfahrer aus Müch. In ihr gegen den Wagen der Feuerlöschpolizei

Am 8. Dezember vorigen Jahres kam der 47jährige Emil S. aus Reunart-Neuba bei Müch. mit seinem Personkraftwagen vom Müch. nach der verkehrsreichen Straße entlang, um nach Ammerberg weiterzufahren. S. hatte sein fünfplätziges Fahrzeug mit im Wagen und nichtschlachten des Müch. gegen das Wagen vollkommen geschloßen. Das erlangt wohl den Vorteil, daß es bequemer warm im Wagen war, hatte aber gleichzeitig den Nachteil, daß der Fahrer selbst von der Außenwelt abgetrennt war. Er konnte nur einmündlich durch die Windschutzscheibe und die Fenster beobachten, vermochte aber kein Überblick von draußen zu nehmen. Nur dadurch ließ sich der Unfall erklären, den S. auf der Höhe der Pflanzstraße erlitt.

Ein Straßenwagen der Feuerlöschpolizei befand sich auf einer Dienstfahrt. Er kam aus der Maffierstraße, um in sehr ruhiger Fahrt die Pflanzstraße zu überqueren und in die Pflanzstraße einzubiegen. Es wurden fortwährend Warnsignale gegeben, jedoch mit dem Martinshorn, als auch mit der Maffierstraße. S. hatte also unbedingt keinen Wagen anhalten müssen, denn der Straßenwagen hatte den Vorteil, daß der Wagen auf einer Dienstfahrt war. So gleich die gegebenen Signale durchdringend genug waren, hörte S. in seinem geschloßenen Wagen nichts davon und fuhr unachtsam weiter. Er hatte zwar den großen Feuerlöschwagen bereits kurz vorher gesehen, nahm aber fälschlich an, er habe auf der Hauptverkehrsstraße die Vorfahrt und müßte vorbeifahren werden.

Ansprüche war der Straßenwagen bis fast zur Einfahrt zur Pflanzstraße gelangt, als dessen Fahrer sah, daß der Personkraftwagen gerade auf ihn losfahren kam. Er gab sofort Gas und konnte es mangels Bremsen, daß der Personkraftwagen nur auf den hinteren Teil des Fußgängerwegs auf fuhr. Das kleine Mädchen wurde verletzt und der Wagen beschädigt. S. aber erhielt einen richterlichen Strafbefehl über 100 RM. Dagegen erhob er Einspruch, der gehen nur dem holländischen Richter zur Verhandlung kam. Der Einspruch aber wurde verworfen und der Angeklagte wegen fehlerhafter Körperverletzung in Tateinheit mit Verletzung der Straßenverkehrsordnung auf 100 RM. Geldstrafe wirtsamweise 20 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte zwar behauptet, er habe sich nicht hinüber überzeugt, daß er bei geschloßenen Wagen keine Signale der Straße hören

konnte, und hatte auch nicht genügend achtgegeben, sonst hätte er den großen Wagen rechtzeitig sehen müssen.

Zufammenstoß im Colomotoenquell

Auf der Stundendröhre entfiel, wenn die Kluge darübrachte, oft eine harte Veranlassung. Alle Verkehrsteilnehmer haben deshalb der Gefahr der Brücke besondere Beachtung zu schenken. Im Sommer vorigen Jahres mochte der Müch. Karl W. aus Zennitz mit seinem Personkraftwagen einen Motorradfahrer überfahren, als im gleichen Augenblick die Hausbewohner durch die Brücke zogen und aus der Pflanzstraße die Pflanzstraße kam. Der Fahrer hatte vorzeitig die Geschwindigkeit seines Wagens stark vermindert, der Fahrer des Kraftwagens im letzten Moment seinen Wagen anstandslos zum Stillstand gebracht, um den Zusammenstoß noch glimpflich abgibt. W. erhielt einen richterlichen Strafbefehl über 75 RM. wegen fahrlässiger Körperverletzung und Verletzung der Straßenverkehrsordnung. W. wurde straflos freigesprochen, weil er die Brücke überfahren hatte, der Fahrer des Kraftwagens aber auf das Strafmaß beschränkt. D. S. bisher unbestraft war und für eine solche Straftat zu sorgen hat, er mußte das Verbrechen gesteuert die Strafe auf 36 RM. Geldstrafe sechs Tage Gefängnis.

Schäpft Vorräte vor Frost

Die Hausfrauen werden darauf hingewiesen, sich vor dem herrschenden Winteranbruch rechtzeitig für die eingelagerten Vorräte, wie Wintergemüse, Kartoffeln und sonstige Lebensmittel zu besorgen. Es ist zu empfehlen, sich für diese Vorräte zu besorgen, bevor die Frostperiode einsetzt. Die Käufer der betreffenden Vorräte sollten sich für die Qualität der Waren sorgfältig erkundigen, bevor sie diese kaufen.

Die Dienststellen des Ganamtes für Kriegspolizei und des NS-Wirtschaftsopferwesens

haben sich am 23. Januar in einem Besprechungsausschuss getroffen. Es wurde beschlossen, die Dienststellen des Ganamtes für Kriegspolizei und des NS-Wirtschaftsopferwesens in der nächsten Zeit zu reorganisieren.

Abwehr der Schweinepest

Die Schweinepest kann leicht übersehen werden. Sie verläuft nämlich bei vielen Tieren schleichend und die Schweine infizieren in solchen Fällen meistens die Menschen nach der Schlachtung nur wenig auffällige Erscheinungen. Außerdem ist festzustellen, daß der Ansteckungsstoff der Schweinepest bei den infizierten Tieren schon 24 Stunden nach der Infektion und bis zu vier Tagen vor dem offenen Ausbruch der Pest im Urin und im Blut fest. Befolgen nun Blut oder Fleischabfälle von solchen Schweinen oder mit dem Fleischwasser, von dem infizierten Fleisch oder Urin verunreinigte Futter- und Abfallabfälle in unrichtigem Zustande zur Verfütterung an Schweine, so erkranken diese nachher infektionskräftig ebenfalls an Schweinepest.

Es ist immer wieder beachtet worden, daß die Schweinepest in zahlreichen Fällen durch die Verfütterung von nicht oder nicht ausreichend erhitztem Fleisch oder Fleischabfällen in Schweinefütterbetriebe eingeschleppt worden ist. Auch bei Mästerinnen sind oft gerade bei der Arbeit an diesen Tieren und der bereits geprüften Fleischabfälle durch nachträgliche Verunreinigung des Futters oder der Ställe des offenen Zoonosen übertragen. Hierfür ist die Schweinepest und Stattenabfälle folgende die Schweinepest auch in viele Einzelhaltungen. Eine große Bedeutung bei der Verhütung der Schweinepest kommt auch dem Personenverkehr zu.

Es ist daher zur Abwehr der Schweinepest dringend zu empfehlen, daß Personen, die von Schweinepest betroffenen Tieren kommen, diese Tieren nicht zu berühren, sondern diese Tieren sofort zu melden und diese Tieren sofort zu schlachten lassen. Die Schweinepest ist eine ansteckende Krankheit, die durch Fleischabfälle und Urin übertragen werden kann. Es ist daher zu empfehlen, daß Personen, die von Schweinepest betroffenen Tieren kommen, diese Tieren nicht zu berühren, sondern diese Tieren sofort zu melden und diese Tieren sofort zu schlachten lassen.

Müller vom Werluffschung befreit

NSG. Durch eine Vereinbarung zwischen dem Halleschen Amt und der Redaktionskommission ist es gelungen, werbende Müller und Müllerinnen, die in der Stadt an dem Werluffschung bei Betriebsstellen, als nachts und Sonntag, zu betreiben.

NSG. Kaffeehaus, braucht die Rat

und hat sich am 23. Januar in einem Besprechungsausschuss getroffen. Es wurde beschlossen, die Kaffeehäuser in der Stadt zu reorganisieren.

DR. RENATE HALDING RECHTSANWALT

Handlungsabläufe durch Brandts Werkstätten danken, daß alles nicht geschehen wäre, wenn sie nicht an Valterius in die Wohnung gegangen wäre, oder wenn sie, als sie Vili Jellos hatte, in der Wohnung... (The text continues with a narrative about a woman's relationship with Valterius and her feelings towards him, mentioning a letter and a visit to his home.)

verloren, für sie ist das nichts mehr. Sie hat nicht mehr lang, bis dort die schwere Arbeit für sie nicht mehr allzuviel ist. Sie wollen es alle vier nicht wahrhaben, daß sie sich dabei überlegen. Aber ich sehe es doch und kann es nicht veranlassen... (The text continues with a narrative about a woman's relationship with Valterius and her feelings towards him, mentioning a letter and a visit to his home.)

betreten, für sie ist das nichts mehr. Sie hat nicht mehr lang, bis dort die schwere Arbeit für sie nicht mehr allzuviel ist. Sie wollen es alle vier nicht wahrhaben, daß sie sich dabei überlegen. Aber ich sehe es doch und kann es nicht veranlassen... (The text continues with a narrative about a woman's relationship with Valterius and her feelings towards him, mentioning a letter and a visit to his home.)

Wo kommt bloß die Kälte her?

O wie oft es kalt geworden . . .
 Und so traurig, oft und leer . . .
 — Solches hört man allerorten —
 — Wo kommt bloß die Kälte her? —
 — Woher blüht es auch wieder?
 — Und der Frost beist in die Ohren,
 — Und das Laufen wird uns schwer,
 — Wo kommt bloß die Kälte her?

Wohin man durch die Straßen kummeln,
 — Was man sieht ganz bei vernummeln
 — Wie der Windchen oder mehr?
 — Wo kommt bloß die Kälte her?
 — Wiehard hat mir gefühlten,
 — Wie die Wärme ich geliebten,
 — Und sie meint, sie wär' beim Meer
 — Und darum bei uns nicht mehr.

Um den Feinden einzuflehen,
 — Daß sich ihre Haare ertönen,
 — Nur dem Vande und auf dem Meer
 — Mit Kanonen und Geschützen
 — Darum haben die Soldaten
 — Alle Wärme aufgelassen,
 — Und sie find mit Feiner Löcher
 — Nun dem Feinde hinterher.

Reiner Aog man ohne Scherzen
 — Auch die warmen Wadenherzen
 — Hier sei und aus dem Verzeß —
 — Dem Soldaten hinterher
 — Wandern sie mit heißen Füßen,
 — Und leiden wir dieses Kößen,
 — Schertz und seine Kälte mehr,
 — Schertz und aus noch mand'm Scher!

Peter Eichbert.

Der letzte Weissenfelder Galgen

Weissenfels. Vor vierhundert Jahren wurde in Weissenfels ein Fest eingeblüht. An diesem Fest wurde ein großer Mast aus Leinwand über den Galgen gemauert. Die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Bei dieser Gelegenheit fand ein großer Aufstand der Bürger. Dieser Aufstand wurde durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Dieben und Räubern zum Schrecken aufzuziehen. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

11000 Harben unter seinem Messer
 Weissenfels. Sein 11000. Schwein für die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Messler Langbein im Schnee
 Weissenfels. Nachdem man schon in den Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Keine „Gefälligkeiten“ mit Bergleuten
 Weissenfels. In Verneburg hatte eine Frau ihren Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Sport und Leibesübungen

Ski-Heil Mittelland!

Die besten Schiäler aus dem Gebiet Mittelland wurden in einem Winter zusammengekommen, das in Oberweißbach am 24. Januar bis zum 3. Februar die Jungen auf dem Berge weiter schickte. Diese Jungen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 3. und 4. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 5. und 6. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 7. und 8. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 9. und 10. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 11. und 12. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 13. und 14. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 15. und 16. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 17. und 18. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 19. und 20. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 21. und 22. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 23. und 24. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 25. und 26. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 27. und 28. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 29. und 30. Februar werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Am 31. und 1. März werden die Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

25. Februar in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

26. Februar in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

27. Februar in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

28. Februar in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

29. Februar in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

30. Februar in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

1. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

2. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

3. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

4. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

5. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

6. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

7. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

8. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

9. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

10. März in Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Teilnehmer in der Weissenfelder Galgen aufgeführt. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Neue Terminliste der Gauklasse

Der Bezirksleiter für Fußball im Sportbereich Mittelland hat folgende Termine für die nächsten Monate in einem vorläufigen Spielplan zur Durchsicht mitgebracht. Er wird dazu gewiss sein, daß die Witterungsverhältnisse der letzten Saison nicht mehr, als auch durch andere Umstände (Zusammenstoß mit Baden am 3. März) eine Terminliste herbeiführen wird. Mit den nachfolgenden Änderungen für die Zeit vom Januar/Februar bis Ende März werden alle früher veröffentlichten Spielpläne als ungültig erklärt, bezügliche getrennt bekanntgegeben. Die Durchsicht der Spiele wird durch die Bezirksleiter der Gauklassen VI Mitte II bis III bis folgende Plan ausgegeben.

- 28. Januar 1940
 1. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 2. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 3. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
- 4. Februar 1940
 1. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 2. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 3. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
- 11. Februar 1940
 1. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 2. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 3. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
- 18. Februar 1940
 1. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 2. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 3. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
- 25. Februar 1940
 1. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 2. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels
 3. Gau Halle 96 — 99 Weissenfels

Arbeits- und Wirtschaft

Vom Golde, das im Müll steckt

Landwirtschaftliche Nutzung-Praktische Erfolge bestätigen theoretische Aussagen
 Von unserem Korrespondenten

Der Mensch hat es sich eingelesen, daß Arbeit, die in Arbeit und Mühe besteht, ein fruchtbares Land zu machen vermag. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Der Fluss der mitteldeutschen Heimat

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet. Die Weissenfelder Galgen wurden durch die Weissenfelder Galgen beendet.

Das trommelnde Herz

Anekdote von Wilhelm Aattermann

Das beliebteste und meistgegründete Musikinstrument der Welt ist vornehmlich die Posaune. Bis zum Umfang eines ungeborenen Garbottins baumelte sie links und rechts vom Sattelhals des Spielmanns und machte Mann und Hof hart zu schaffen. Die Posaunen war von mannhaft kriegerischer Wirkung und entfiel, wie überliefert wird, in alter Zeit zu manchen Feldzügen.

Wie eine historische Chronik berichtet, hätten, in leidiger Zeit deutscher Unheilzeit, die Preußen durch einen solchen Spielmann beimah die Schlacht bei Striegau verloren.

Ein lächerlicher Bauer war mit seinen zwei Hinderen verheiratet, er wie liebliche Kinder liebte, gleich zu Beginn der Schlacht in Gefangenenschaft der Preußen geraten. Aus Gile und Unvorsichtigkeit verführte die Preußen, ihn abhüten zu lassen. Die Preußen richtete der Bauer herbeifast aus. Denn als das Schloßgeschloß befestigt wurde und die preussische Kavallerie im vollen Einhalten war, schlug er in dem Augenblick die Saite, als sich der Sieg auf die preussische Seite neigte.

Das heilige Mähren der Schweinehaut nach preussischer Art und sein wehrloses Rufen: „Datt! Datt! Jurd!“ verurteilte bei einigen preussischen Schwadronen eine

Wäntlich ergriffen die Stadtbehörde mit den Offizieren der Nationalgarde und dem Einnehmer im Hause des Gärtners. Von imponierendem Aussehen, thronte die mächtige Trommel inmitten der Berufskarte und ihr verhängtes Netz wirkte gar manche Weichheit von Treiben bei Striegau zu berichten, denn das pfiffige Gärtnereib hatte sie wohlweislich mit einem fetten Schinken mit Wacholder geräuchert.

Der Einnehmer aber hatte kaum die Posaune erblidt, als er vor Enttäuschung lammerte, es sei gar nicht seine Trommel. Darüber große Verwunderung.

Der Gärtnler, in den Schlingen stets eine gemüthliche Stimme, ihmor Mark und Wein, das ein Jrtum ausgeschlossen sei, und vermahnte sich als Rat ernstlich gegen jeden weiteren Zweifel. Die übrigen Saite noch für einen Zerberling halten, denn als sich der auch weiterhin weigerte, die Trommel anzuhören, forderten sie änderlich den künftigen Mann der Garde auf, sie sich anhängen. Es war nicht schuldig, das verfallene Volk noch länger warten zu lassen.

Als der erwählte Tambour zur Tür hinaus wollte, ergab es sich aber, daß diese

Wie hoch die Trommel, fragten die Stadträte erhilt den Gärtnler, wie denn eigentlich die Trommel aus Preußen herein gekommen sei, das er nun nicht mehr hinaus wollte. Die betroffenen Gärtnler antwortet mit rotem Kopf, er habe sie durchs Fenster lassen.

Man wähnte das größte Fenster. Doch auch dieses, obwohl um etwas breiter als die Tür, war nicht weit genug.

Angenblicklich wurde der Gärtnler dem Gericht eingekerkert und wegen Antisemitismus und Betrugs noch am selben Tage verurteilt. So kam es, daß mit Volk hat der erwarteten Ehre des Einnehmers der Anprangerung des Gärtnlers auf dem Markt- platz bewohnt.

Der Einnehmer schlug aber doch die große Trommel. Er schlug sie im Hause des Gärtnlers in tausend Stücke.

Die Gärtnlerin soll allerkand abgekommnen haben.

8 Monate Gefängnis für einen Kuh

Aus der Hofstadt Bari in Unteritalien wird von einem Prozeß um einen Kuh berichtet. Diesen Kuh hatte der Angeklagte Paladino der Frau eines freundschaftlichen Eheannes. Daraufhin war der Eheann

Der Schwan / Stizze von Wolfgang Federau

Der kleine See lag fast am Rande des großen Waldes, der die alte, türmerreiche Stadt in sanftem Bogen umgürtete. Eigentlich war er nur ein Teich. In zehn Minuten konnte man ihn umfliegen. Er wurde von einem aus den angrenzenden Sügeln herabfallenden Bach gespeist, und sein Wasser war von überfließender Klarheit.

Die vielen Anseflügel kannten ihn gut. Sie blieben oft lange an dem eisigen hell abfallenden Ufer des kleinen Sees stehen, der wie ein strahlendes Auge Gottes zu ihnen heraufgähnte, hell und heiter und ernst zugleich und mit dem Aussehen einer unvorstellbaren Tiefe. Sie freuten sich auch an dem Schwan, der auf der silbernen schimmernden Fläche ruhig seine Kreise zog.

Der Schwan flimmerte sich nicht um die Menschen, die seine eide Behalt, sein feierliches Gekräch, seinen schlanken Hals oder die vollendete Harmonie seiner lässlichen Bewegungen bewunderten. Nur wenn einer



Die Tochter des bekannten Dompsters O. A. Petersen geht als die jüngste Elefantendompteuse der Welt. Sie tritt zur Zeit im Zoo zu Hannover auf und ist Ende Januar an ein Hamburger Groß-Varieté verpflichtet. Weltbild (M.)



Er schlug dem Faß den Boden aus . . . weil ihm die Kleider beim Baden gestohlen wurden. Aber er mußte nicht Hans Albers heißen, wenn ihm das die gute Laune verdorben hätte. Eine Szene aus dem neuen Hans-Albers-Film der Tobis. „Ein Mann auf Abwegen“.

Er schlug dem Faß den Boden aus . . .

an aufspringen, hatte nach einer Wasserflasche gegriffen und sie temperamental nach dem Kopf des Paladino geworfen, dem das zerplandende Aufschlag eines erhebliche Verletzung zuzufügen. Mit diesem Akt der Selbstjustiz indogien sich Pinto es nicht genug sein, er reichte gegen Paladino eine Klage wegen Verleitung seiner Frau ein. Das Gericht verurteilte Paladino zu einer Strafe von 1000 Lire. Mit diesem Urteil aber war der Angeklagte keineswegs einverstanden. Er legte Berufung ein mit der Begründung, daß er doch nicht allein verurteilt werden solle, sondern auch sein Freund Pinto eine Strafe erhalten müsse, der ihm eine tiefe Wunde zugefügt hätte.

Das Gericht sprach dem guten Pinto jedoch eine vierjährige Verleumdung zu. Er legte Berufung ein mit der Begründung, daß er doch nicht allein verurteilt werden solle, sondern auch sein Freund Pinto eine Strafe erhalten müsse, der ihm eine tiefe Wunde zugefügt hätte.

Der Angeklagte wurde freigesprochen. Er legte Berufung ein mit der Begründung, daß er doch nicht allein verurteilt werden solle, sondern auch sein Freund Pinto eine Strafe erhalten müsse, der ihm eine tiefe Wunde zugefügt hätte.

mehr möglich sein werde, sich des klammern, den Zugriff zu erwehren.

Sucht wollte in ihm erwachen, inmitten einer grauamen und erbarmungslosen Welt - Sucht lähmte, sich vergebens bemühen, offenbar unvermeidliches Schicksal zu fliehen.

Aber es war nur ein Augenblick. Dann kam eine Erinnerung an ihm auf, an Gegenwartenes, das wohl hunderte Jahre und mehr zurücklag, an die Zeit, da es noch keine zehnten Schwäne gab.

Der Schwan hob vorfichtig erst den einen Flügel, dann den anderen. Wädtig faltete er beide auseinander, mehrere Male, daß die Luft sirend durch die Federn fuhr, daß es rauschte, dunkel und belligend. Dann, mit einem Male, hob sich der schwere Leib aus dem Wasser. Noch zehn, zwölf Flügel schläge lang schwankte der Vogel taumelnd durch die Luft. Aber jede Bewegung des Flügels gab neue, größere Sicherheit.

Dann . . . dann floh der Schwan. Aus der eisgequarten Enge des Sees floh er hinein in die Unendlichkeit. In die Freiheit.

Ein unglückbares Trümpgefäß erfüllte das Herz des Schwanes. Weit öffnete er den Schnabel. Aber es war kein häßliches Schwärzen mehr, das nun laut wurde — ein heller, jaudernd Trompetenton ließ gegen den fernentzündeten Himmel.

Farne, doppelt so hoch wie ein Wohnhaus

Wu! Wu! Wu! Die Farne gehören zu den ältesten Pflanzen der Erde. In den Versteinerungen findet man immer wieder gewisse Formen von Farnfrüchten, die in jeder Weise an die heute noch vorhandenen Farne erinnern. Nun sind in Europa meist nur kleine oder höchstens mittelgroße Farne heimisch. Daraus darf man aber nicht den Schluß ziehen, daß die Farne sämtlich in das Stadium der Degeneration und des Sterbens getreten seien. Der beste Beweis dafür, daß auch heute noch die Farne in den Urformen gedeihen können, sind die Gabelungen. Die man häufig in den Himalaja findet. Von Kaschmir aus in den Himalaja vordringend, ließ man auf Farnformen, die bis zu 30 Meter hoch in den Dämmern hineinragen und richtige Wälder bildeten. 20 bis 100 Meter, das ist immerhin die doppelte Höhe eines Wohnhauses mit drei bis vier Stockwerken.



Das ungarische Geschwisterpaar Botond, das unser Bild in Nationaltracht zeigt, wirkt bei der IV-Internationalen Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen mit. Schirmer (K.)

Geregelte Verdaunung
Inhalt ist bedeutsamer Lebensenergie und energetischer Energie. Die Hilfsstoffe der Verdauung sind die folgenden: **Steinmets-Brot**. Das außer allen Nährwertstoffen des Getreides noch die schwingende Zellulose der inneren Hülle (Kleie) enthält, wirkt milde verdauungsstärkend, ohne das Blut zu reizen. **Machen Sie einen Versuch!** Steinmets-Brot, das aus weichen Weizenmehl aus gewaschenem und schäblichem Getreide erhalten Sie selbst im heimischen Backofen. **Schuberl-Läden** u. Lebensmittelgeschäften

Stodung und hätte die ernsthaftesten Folgen nach sich ziehen können. Aber plötzlich entdeckte ein junger Offizier, daß es der geliebte lässliche Bauer war, die die falsche Melodie spielte. Empört über den verärrterischen Streich, sprangte er auf ihn zu und trennte ihm mit wuchtigem Stroh die Nase vom Gesicht, so daß der markere Strohleutchen sich von der Erde hob. Mit lautem Knall ging dabei die kleinere der beiden Banneln in Trümmer.

Nach beendeter Schlacht wurde im Kreis um den verwundeten Spielmann ein provisorisches Kriegsgericht gehalten. So wohl derbe Klage als auch Bewunderungen seines Mutes flohen ihm zu, bis ein preussischer Kurirer den Austritt ein Ende machte. „Gut moas“, sagte er, „wir haben nicht lange Zeit, Kriegsgericht zu halten. Er ist ein Zecher, und sein Herz schlug danach, wenn er auch fälschlich preussisch trommelte. Er ist ein braver Soldat, und wer den Mut hat, im andern Nalch ihm zu tun, der solle mit an!“ Wir molten ihn nach Striegau zum Feldherren bringen.“

einem Hund mitbrachte, der jaulend am Ufer entlang lief und doch nicht tapfer genug war, ins Wasser hinauszuspringen, ruderte der Schwan sehr langsam heran und scharre bis zum Ufer.

In einem schönen und sonnigen Sonntag zu Beginn des Winters strömten wieder einmal viele Menschen hinaus in den Wald; sie kamen auch an den kleinen See, saßen dort, den Schwan und die Bergästen ihn wie einen alten Bekannten.

Über sie sahen auch etwas anderes. Sie sahen, daß die Wasserfläche des Sees fast bis zur Mitte zugefroren war. In der Mitte fand eine kleine, eine erbarungswürdige kleine Nische des Sees noch offen, und darin schwamm der Schwan. Daß er anders, als es sonst seine Gewohnheit war, offensichtlich in dem Wellen, durch seine raschen Bewegungen das völlige Zufrieren des Wassers zu verhindern.

„Es ist eine unerhörte Tieraquiere!“ erregte sich einer der Zuschauer. Es wurde auch die Frage aufgeworfen, wem der Schwan gehöre, und jedermann war sich darüber klar, daß der Ugentümer des hiesigen Pflanzens am gegenüberliegenden Seeufer der Besitzer sein müsse. Man müßte dem einmal gründlich seine Meinung sagen!“ überlegten die Menschen. Aber keiner tat es. Denn fälschlich würde eine Auseinandersetzung nur Unanschuldichkeiten nach sich ziehen. Sollte man sich vielleicht den schönen Sonntag verderben?

So gingen denn die Menschen weiter, redeten noch ein großes und breites über den Schwan und seine traurige Lage, und hatten ihn schließlich in der nächsten Abendstunde vor ihrer Kaffe-Kassette vergessen.

Diesem hellen Tag folgte eine herrliche, flimmernde Nacht. Der Frost frostt sfirend über die Erde. Ein scharfer, bellender Frost, der alles umfließ mit seinem kalten Atem und nichts überließ. Auch den See nicht, auf dem der Schwan unaufföhrlich auf und ab schwamm, mit heftig rudrenden Füßen.

Der Schwan wagte nicht, zu ruhen oder gar schlafend den Kopf unter der Fälligkeit zu hegen. Er mußte: Wenn er sich nicht regte, wenn er nicht das letzte Herausholte an stark und Lebenswillen, dann würde der starre Panzer des Eises ihn in Fettseln schlagen und töten.

Einmal glitt der Schwan über die dunkle Fläche des Wassers. Der geläutete Himmel der Welt nicht fang groß, kalt und drohend über ihm. Von dem Eis, das nun fast die ganze Fläche des Sees bedeckte, schoffen immer mehr kleine, flare eisbernde Kristalle in das freie Wasser hinein, und der Schwan merkte bald, daß es ihm nun in kurzem nicht

Familien-Nachrichten

Gott der Herr nahm am Montag meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und unsere Schwägerin, Frau Eina Kamm geb. Renhardt im 72. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 25. Januar, 11 1/2 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes in Halle-Stadt. Die Beisetzung erfolgt am Freitag, dem 26. Januar, 10 Uhr, dem Trauerhause in GutsMuths-Anlage. Jungedachte Traueranden nimmt die Begräbnisanstalt 'Pietist' W. Wurfel, Al. Steinstraße 4, entgegen.

Am 27. Januar mitteilich saß unter Hebr. Baur, Großvater, Urgroßvater und Schwägeren Ferdinand Brode Heßdorfmeister I. R. im Alter von 80 Jahren.

Familie Max Brode, 28b3in Familie Otto Brode, Leipzig Familie Felix Brode, Marietta Anna Fester, geb. Halle, und Familie, Halle

geb. Renhardt im 72. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Georg Kamm, GutsMuths

Hilla Peters, geb. Thend 2. August 1894, Wittwe des Otto Peters, geboren 1855. Gustav Adolf Peters, geboren 1890, Sohn des Otto Peters.

Allsilver, Allgold Silbermünzen kauft Georg Dunker, Juwelier, Halle, Leipziger Straße 16.

Alte Schallplatten kauft an B. Döll, Pianofano, Abteilung Sprechapparate.

Wittgenstein, Lumpen, Zettelien usw. kauft zu hohen und festem Preis E. Scheer Nachf., Halle, Steinstraße 24.

Möbel-Bitzmann, Halle (Saale), Mauerstraße 3 am Frankplatz.

Offene Stellen, Kraftfahrer Heine Wittberg, Moltke-Platz 12.

Küchen- u. Stationsmädchen Alters- und Pflegeheim, Besenzer Str. 15.

Mebrere Bierere Freyberg-Brauerei Halle (S.), für sofort gesucht.

Laubiburschen Einträglich Verdienst für Frauen!

Zeitungstragen mehrere zuverlässige, fleißige u. ehrliche Frauen.

1 Jüngeren Kontorist (in) für unsere Frachten- und Werkhöhenabrechnung.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Teutschenthal

Hausgehilfin oder auch Tagelöhnerin Höschi, Rathwader 10.

Friseur M. Rutkowski, Ludwig-Wucherer-Str. 47.

Bei jeder Gelegenheit hilft eine kleine SS-Angehe.

Nur noch 3 Tage! Die Zuschneidervorführung ohne Apparat, ohne Ausdrücken, ohne Abstecken.

Lebensverbienst Dieser ist Frauen und Mädchen, auch Kindern, sehr erwünscht.

Waisenmädchen werden sofort gesucht.

Landwirtschaftslehre 33 Jahre alt, bereit, auch in agrar. l. Arbeit.

Heiratgesuche Witwer, 45 Jahre alt, verheiratet, sucht eine Frau.

Unterricht MORAN-HAEDICKE, Beginn neuer Kurse.

Zur Hilfe bei der Abgabe der Steuererklärungen empfehlen sich die Wirtschaftssteuerverhandler, Buch- und Steuerberater im VGRB. und der DRK.

Skiläufer in den Straßen von Madrid

Ein noch nie dagewesenes Kuriosum / Eifriger Sturmwind in Italien und Sturmflut in Benedig / Schnee schneidet unglaubliche Städte von der Außenwelt ab / Schneepflüge hängen in Schweden mit eingeschneiten Autos zusammen

Die Skiläufer über einen großen Teil des europäischen Festlandes hält noch immer zu. Zu dem freudigen Frost kommen nun Schneefälle, die erneut den Verkehr lähmen. Aber auch in Madrid ging ein seit Jahrzehnten nicht erlebter Schneefall nieder.

Meter hohe, schneeharter Matschflüsse, darunter auch Dampfwasser, sowie zu ihrer Freilegung ausgehende Schneepflüge, sind selbst in Schweden fehlgefallen. Es sind jedoch vorgekommen, daß Schneepflüge mit eingeschneiten Autos, die sie für Schneepflüge gehalten haben, zu einem Gefährdungen sind. In Schweden sind Schneepflüge auch dort eingesetzt, wo Schneepflüge mit der großen Mittenlandstraße von Skandinavien nach Schweden ebenfalls blockiert.

Mangel. Die Stromlieferung an die großen industriellen Werke mußte bereits eingestrichelt werden, so daß die Fabriken zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes auf ihre knappen Kohlenvorräte zurückgreifen mußten.

Erfolgreicher Handelskrieg

Schwamm-Gummi Matten Gummi-Bleider

Das Oberkommando der Wehrmacht hat gefahren bekannt. Am Vortage durchwachte die Wehrmacht die Spürrampe, die eigene Verluste einige Gefangene. Die Wehrmacht erlitt mehrere Tote. Die Wehrmacht führte auch in den letzten Wochen in Nordeuropa, Afrika und Ostafrika erfolgreichen Kämpfen. Die Erfolge der Wehrmacht sind ebenfalls planmäßig durchgeführt.

Schwamm-Gummi Matten Gummi-Bleider
Verlag: Mitteldeutscher Verlag-Anstalt G. m. b. H., Halle
Druck: Mitteldeutscher Verlag-Anstalt G. m. b. H., Halle
Erscheinungsstelle: Halle (Saale)
Gummi-Bleider über 30 cm breit, 100 cm lang, 1 mm stark

Am Riebeckplatz Ein Erfolg ungeglichen! Ein Film, wie wir ihn selbst dem „Mustergatten“ nicht wiedersehen!

OPEIN BALL Nach der berühmten Operette „Der Opernball“ von Richard Heuberg

Heli Finkenzeller Hans Moser, Theo Lingens Paul Hörbiger

Große Ulrichstr. 3 Gustav Fröhlich Jutta Freybe

WARM auf Station III mit Herrn. Speilmans Kirsten Helberg, Rolf Weh

Schauburg Weiß Ferdi der vielbelachtete bayrische Komiker in

MILLIONÄR Nach dem berühmten und vielbelachteten Lustspiel von Ludwig Thoma mit

Georg Alexander Ursula Grabley Trude Haefelin, Beppo Brehm, Curt Vespermann

Keine Originalzeuenteile mit Schichten befragen. Für die Weiterbildung von Originalzeuenteilen können nur keine Gebühre überlassen!

Im Ritterhaus Paula Wessely a Willy Birgel Maria Jiona

Das unsterbliche Herz Jugend, nicht zugelassen! Täglich 5.45 6.00 8.30 Uhr

Zu vermieten Ca. 190 qm Bodenzimmer mit Fahrstuhlbenutzung, am Roßplatz

Möbliertes Zimmer oder Schlafstelle

Zimmern und Schlafstellen

SIBEL FLUGZEUGWERKE HALLE KOMMANDITGESELLSCHAFT

Junges Ehepaar

Keine Originalzeuenteile

Originalzeuenteile

Prof. Emil v. Telmányi Werke von Handel (O-dur), Nielsen (A-dur), Bach (Chaconne), Mozart (Adagio), Bartok (Tänze aus Siebenbürgen) u. a. m.

Montag, 29. Januar 16 und 20 Uhr

Mohnsteiner Handpuppenspiele werden im Haus an der Moritzburg durchgeführt.

MIET-GESUCHE

Sauberes, einfach möbliertes Zimmer oder Schlafstelle

Zimmern und Schlafstellen

SIBEL FLUGZEUGWERKE HALLE KOMMANDITGESELLSCHAFT

Junges Ehepaar

Keine Originalzeuenteile

Originalzeuenteile

Haus an der Moritzburg Sonntag, den 28. Januar 1940, 17 Uhr Erster Kammermusik-Abend des Streichquartetts des Städtischen Orchesters

Rundfunk Reichsstadt Leipzig

Deutschlandfunk

VEREINS-NACHRICHTEN

Aus der AGDA.

Stadttheater Halle Winnetou

Der Zigeunerbaron

„Lebt die 63.“

Kreis-Halle-Stadt

Der Gassenkinder

Volksbildungshalle

Spiele

Spiele

Spiele

Spiele

74. J. „Zwei Penfies“ Die „H.“ Der Hagen G... Die H. ...